



DAS BLOCKHAUS-SCHLOSS IN DEN ROCKY MOUNTAINS

Der Großvater restaurierte Schlösser im alten Berlin. Der Enkel, ein Nachfahre deutscher Auswanderer, erfüllte sich seinen ureigenen Traum in Kanada.

In der Provinz British Columbia, im Süden der Monashee-Berge der kanadischen Rocky Mountains, erhebt sich ein einzigartiges Blockbaumonument auf 2.000 Metern Höhe. Das imposante Gebäude wird von einer reichhaltigen Formensprache geprägt. Die aus Regionen der Pazifikküste stammende und eindrucksvoll verbaute Western Red Cedar bestimmt die herrschaftlich anmutende Szenerie. Ihre weit ausladenden, fliegenden First- und Fußpfetten wecken Erinnerungen an längst vergangene Märchenwelten, die hier zur greifbaren Realität gereift sind. Inmitten des Bergchalets ragt ein markanter Erkerturm empor, welcher den Schlosscharakter im wahrsten Sinne des Wortes untermauert. Er fungiert als zentrales Verbindungsglied des zweigeschossigen Ensembles, das in Post-and-Beam-Mischbauweise errichtet wurde.

Kegeldach als Hexenhut

Der Erkerturm lastet auf einem massiven Sockelfundament aus unregelmäßig aufgeschichtetem Mauerwerk mit offenen Fugen. Im Zentrum des Turmes steht eine Western Red Cedar mit einer Höhe von rund 14 Metern, um die sich eine Massivholztreppe über einen freitragenden Treppenholm spindelförmig nach oben rankt. Der naturbelassene, geschälte Baumstamm weist am Fuß einen Durchmesser von 1,50 Metern auf. Am oberen Ende bildet die massige Spindel ein Auflager für das abschließende Kegeldach, dessen optischer Eindruck

↖ Ein Bauwerk gleich einem Naturereignis: Das Bergchalet mit Erkerturm und Hexenhut lässt die Fantasie schweifen.

← Die Western Red Cedar präsentiert sich in konstruktiver Übertragung ihrer reinen, urwüchsigen Kraft und natürlichen Schönheit.

von fächerförmig geführten, sichtbaren Dachsparren geprägt wird. Von außen betrachtet erinnert die Dachform des Erkerturms an einen Hexenhut, der sich zum Wahrzeichen der gesamten Anlage entwickelt hat. Der Wohntrakt des Bergchalets wird von einem in Ost-West-Richtung verlaufenden Querhaus bestimmt. Aus diesem Hauptkörper erwachsen umlaufend riesige, in Glas aufgelöste giebelständige Anbauten. In südlicher Richtung beherbergen sie die Küchenlandschaft, das mittige Lebenszentrum und ein opulentes Schlafgemach.

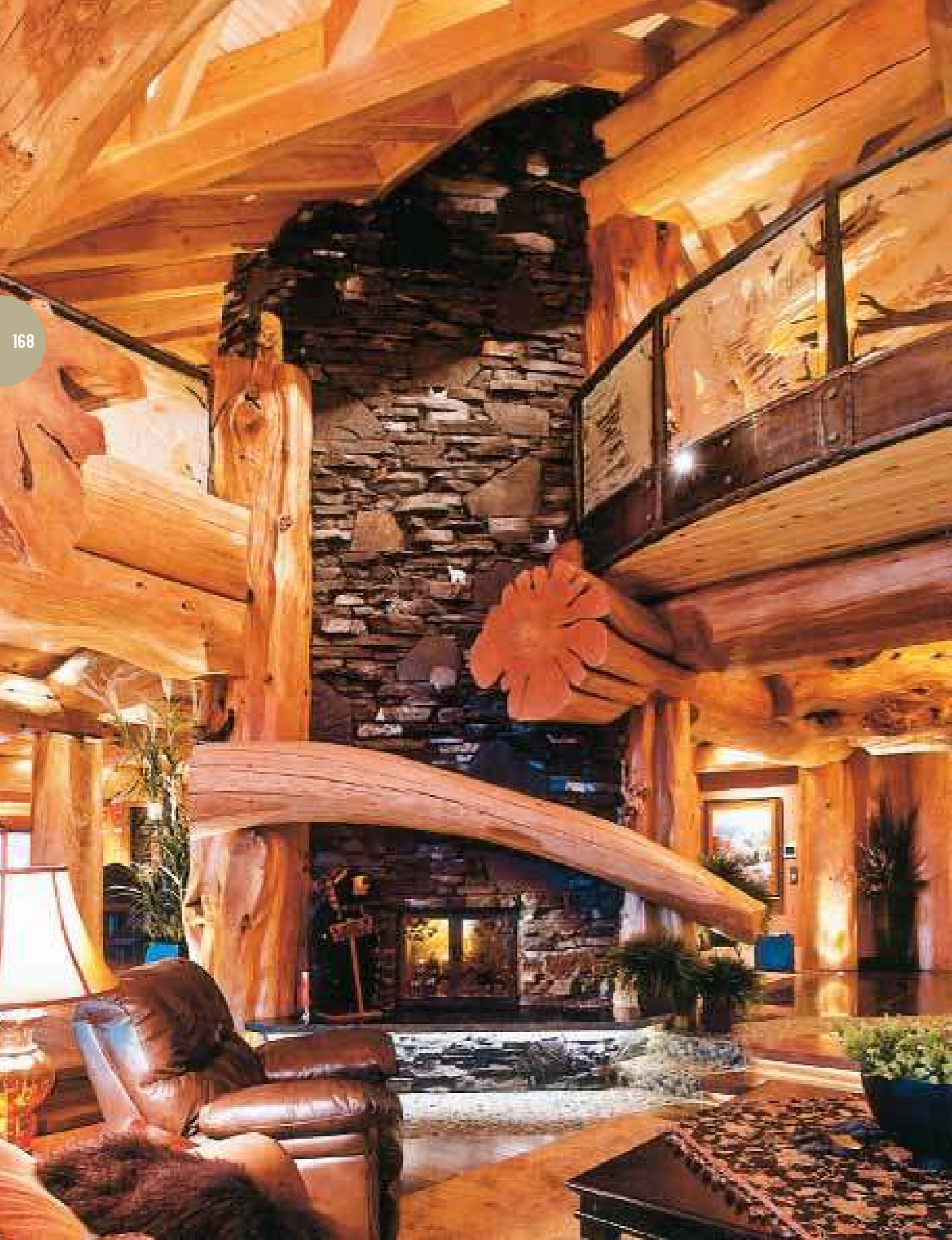
Unikate – so weit das Auge reicht

Ausladende Kronleuchter mit Bronzeaufhängungen, Wandflächen mit Landschafts- und Wildtier-Schnitzereien und von Hand geschreinerte Massivholztüren mit schmiedeeisernen Beschlägen sind im Inneren des Hauses Zeitzeugen unikaten Kunsthandwerks. Hochwertiges Nussholz-Parkett wechselt sich ab mit tiefschwarzen Böden aus Steinplatten vulkanischen Ursprungs. Urtümliche Log-Betten mit Pfosten in unglaublicher Dimension findet der Besucher in Schlafgemächern von bis zu 100 Quadratmetern Größe vor. Das gesamte Blockhaus-Schloss wird von gekonnt platzierten Halogen- und LED-Lichteinheiten vorwiegend indirekt beleuchtet. Insbesondere die sichtbar verbauten Stammstützen und Deckenbalken aus Western Red Cedar, die allerorten die Räumlichkeiten prägen und ihren würzigen Geruch verbreiten, werden prächtig präsentiert. Sämtliche verbauten Stämme wurden händisch sortiert, einzeln bearbeitet und entstammen größtenteils Sturm-, Windbruch- und Waldbrandgebieten, aus denen sie gerettet werden konnten.

Aus der Blockhausmitte entspringt der Lebensfluss

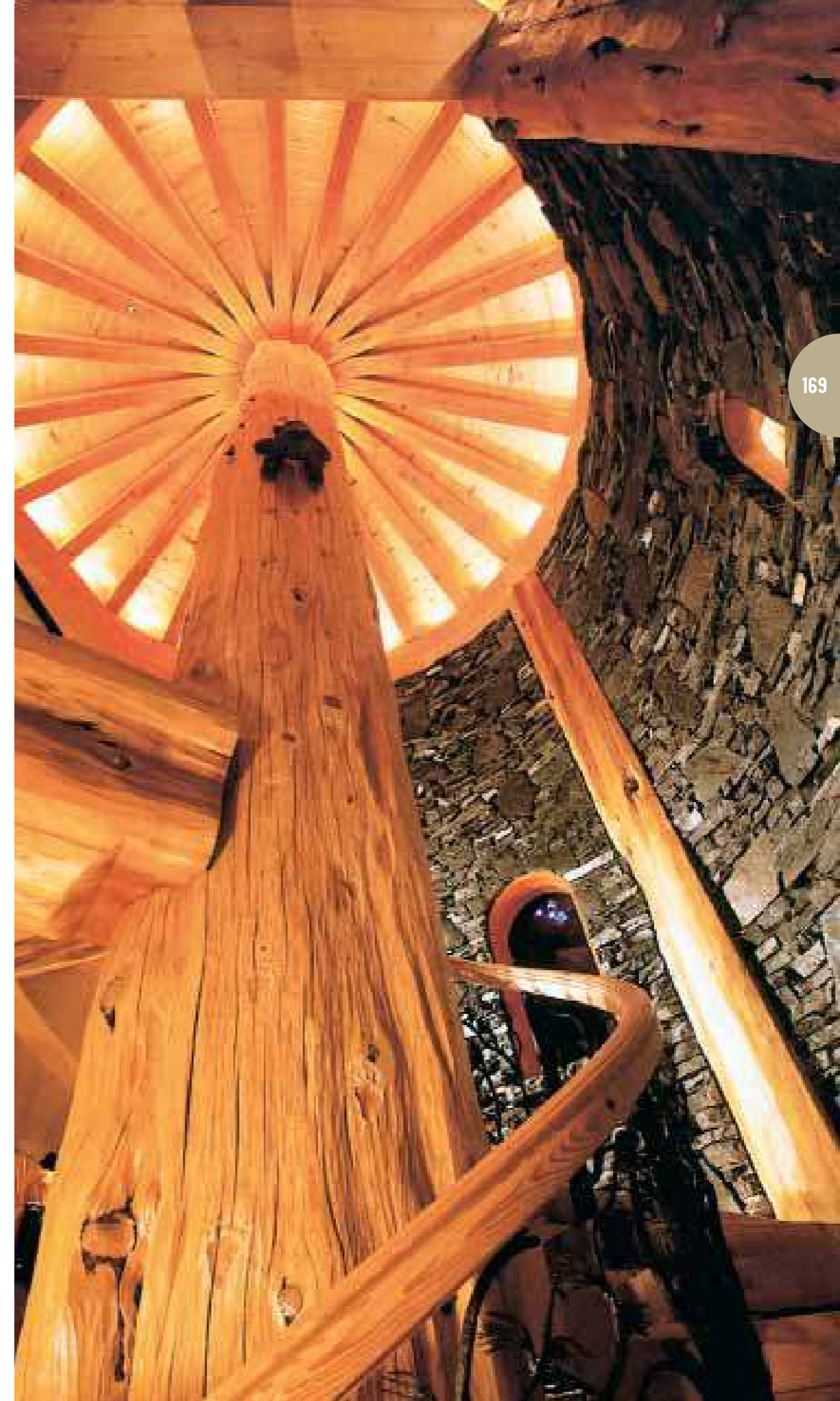
Das herrschaftliche Portal eröffnet den freien Blick in die endlose Weite des Blockraumes. Aus dessen Bodenmitte entspringt der Fluss allen Lebens: ein mit funkelnden Applikationen aus Kunstglas, Quarz und





← Diese Raumkomposition sucht ihresgleichen und erzeugt in ihren Details unzählige Assoziationen.

→ Der 14 Meter hohe Naturstamm befindet sich als Mittelachse im Erkerturm mit den sichtbaren, fächerförmigen Dachsparren des Kegeldaches.





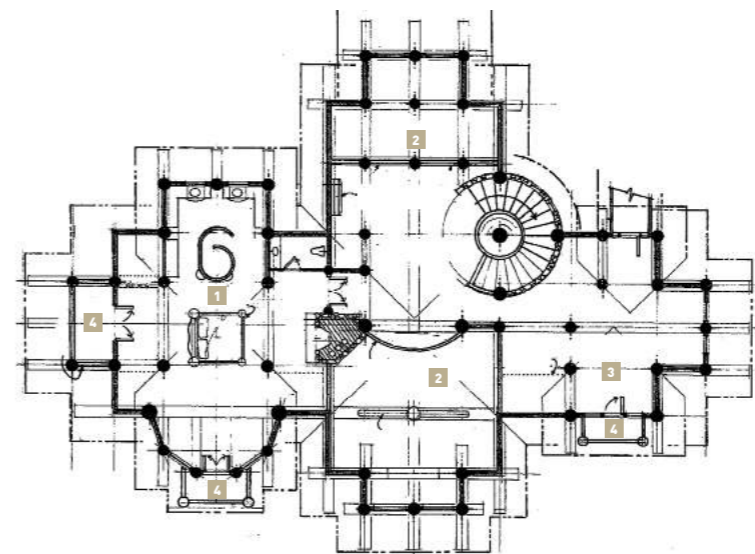
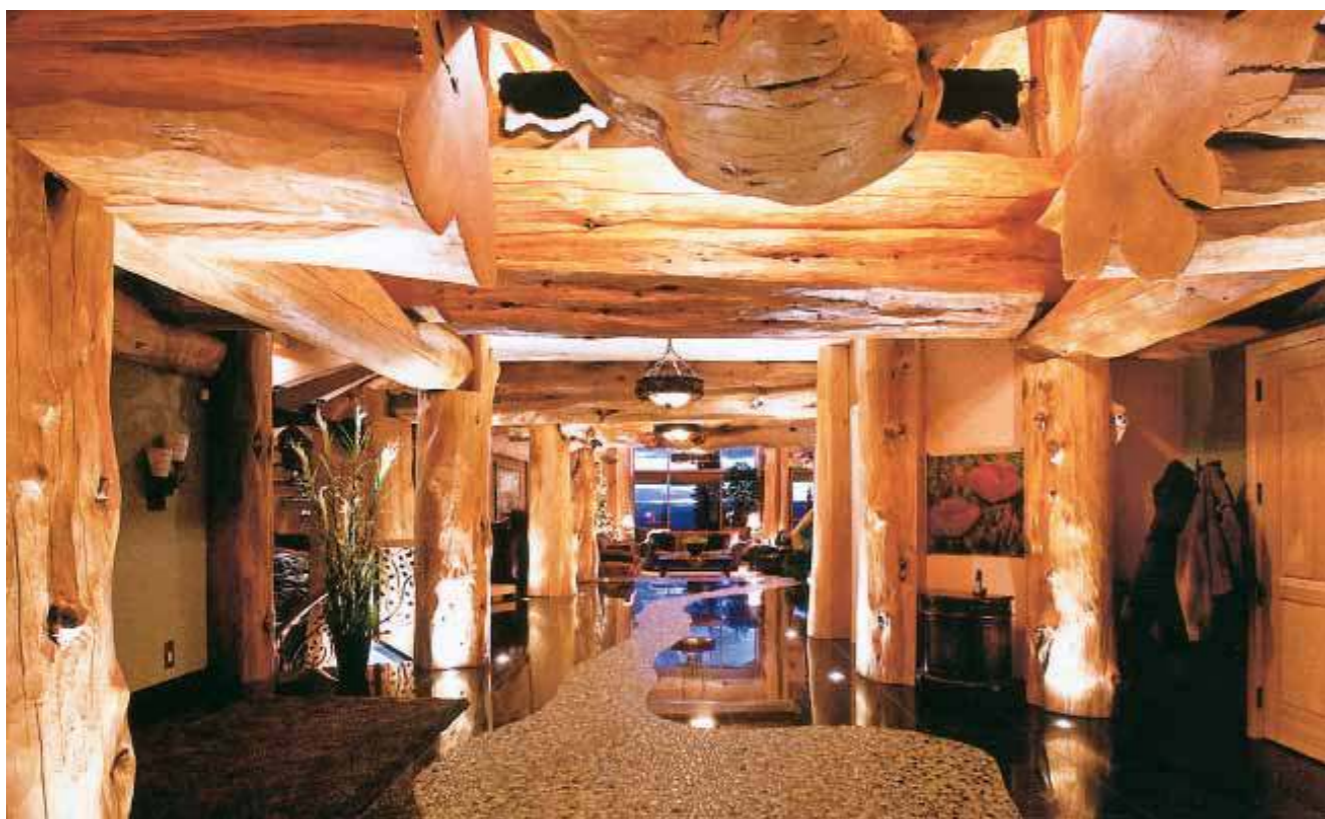
↑ Opulenz und Vorfreude auf die nächtliche Ruhestätte definieren sich in diesem Kontext neu.

HERSTELLER	PIONEER LOG HOMES OF BRITISH COLUMBIA
ARCHITEKT	DON GESINGER
STANDORT	KANADA, BRITISH COLUMBIA
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE	4.000 M ²
WOHNFLÄCHE	929 M ²
BAUKOSTEN	K. A.
FERTIGSTELLUNG	2010

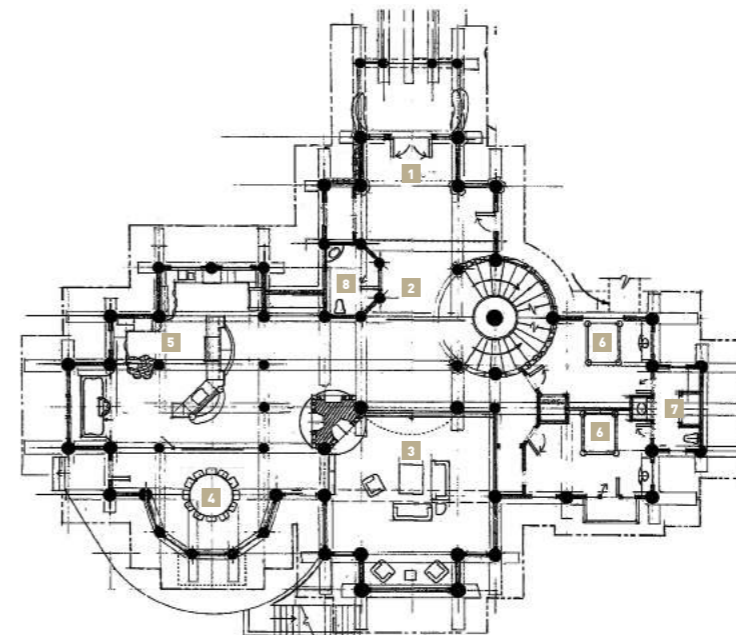
Glimmer inszenierter Bachlauf, welcher vom Eingangsbereich in Richtung des „Great Rooms“ mäandriert. Das in den Boden eingelassene Kunstwerk stellt eine einzige Hommage an die atemberaubende Schönheit der Natur Nordamerikas dar. Im Kellergeschoss befinden sich ein Kinotheater sowie eine Wellnesslandschaft mit Sauna, Dampfbad und Spa. Ein Findlings-Steingarten umsäumt das Bergchalet und befestigt das Grundstück im Stile einer überdimensionierten Trockenmauer. Das in einem der schönsten Skigebiete Kanadas gelegene Blockhaus-Schloss erlaubt ein Skifahren bis vor die Haustüre. Der berühmte „Champagne-Powder“-Schnee erreicht hier oben jährliche Höhen von bis zu 7,50 Metern. Energetisch versorgt wird das Bergchalet über eine emissionsfreie Erdwärmeheizung. Diese bedient die Niederenergie-Fußbodenheizung auf sämtlichen Geschossebenen und stellt die Versorgung mit Warmwasser sicher. Drei der vier Kaminöfen sind an das zentrale Heizungssystem angeschlossen und bereiten den Gästen unvergessliche Blockhausmomente in den kanadischen Rocky Mountains. ●

■ Insgesamt wurden ca. 2.450 m³ an Holzvolumina verbaut. Dies entspricht einem Kohlenstoff-Anteil im Holz von 612 t, was einer CO₂-Speicherung von 2.246 t für 100 Jahre gleichkommt.

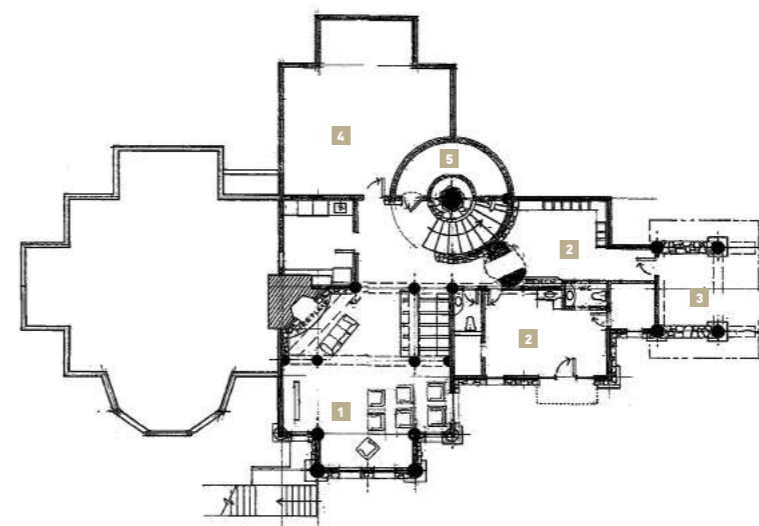
↓ Aus der Blockhausmitte entspringt der Fluss allen Lebens und mäandriert zum Zentrum des großen, weiten Raumes.



M 1:400
OBERGESCHOSS
 1 SUITE
 2 LUFTRAUM
 3 BALKON
 4 ARBEITEN



M 1:400
ERDGESCHOSS
 1 EINGANG
 2 EMPFANG
 3 WOHNEN („GREAT ROOM“)
 4 ESSEN
 5 KOCHEN
 6 SCHLAFEN
 7 BAD
 8 WC



M 1:400
UNTERGESCHOSS
 1 KINOTHEATER
 2 WELLNESSLANDSCHAFT
 3 STEINGARTEN
 4 TECHNIK
 5 WEINKELLER